Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 164 (1885)

Artikel: Eidgenössische Volkszählung von 1880

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373890

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lofal verke fr (10 km in gerader Linie) bis 15 g 5 Cts., über 15—250 g 10 Cts. — Weiter: bis 15 g 10 Cts., über 15—250 g 20 Cts. **Briefe, unfrankirt:** Doppelte Tage der frankirten Briefe. **Boftfarten** (Correspondenzkarten): einsache 5 Cts., doppelte (für Antwort) 10 Cts. — Privatpositatren (infoern in Größe und Heftigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechend) sind zur ermäßigten Tage zulässig. — Beilagen zu Postarten sind unstathaft. Die Adressiete darf keine Mittheilungen enthalten. **Waarenmuster:** bis 50 g 5 Cts., über 50—250 g 10 Cts., über 250—500 g 15 Cts. Diefelben müssen leicht verssätzen verpackt ein und dürsen keinen Verkaufswerth haben. Beischluß von Corres

fein und dürfen teinen Berkaufswerth haben. Beischlug von Corre-

pondenz unstatthaft. **Drudsachen:** bis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts., über 500—1000 g 15 Cts. Sie sind unverschlossen and dürsen keine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten.

jugeben und dürfen feine handschriftlichen personlichen Mittheislungen enthalten.

Geschäftspapiere (Prozeduren, Arfunden, Abschriften und Auszüge von Aften, handschriftliche Partituren oder Musit, einzeln versandte Manuskripte von Werfen, Zeitungsmanuskripte, Dessins versandte Manuskripte von Werfen, Zeitungsmanuskripte, Dessins versandte Manuskripte von Werfen, Zeitungsmanuskripte, Dessins versandte Manuskripte von Werten, Zeitungsmanuskripte, Dessins auf den Stüdertons vo.) für je 100 g 5 Cts. Gewichtsmazimum 1000 g. Handschildige personliche Mittheitungen ausgeschlossen.

Unverschlossen Paketchen die 250 g ohne Werthangabe und ohne Brieseischluß, 10 Cts.

Abonnirte Drucksachen das Leihbibliotheken vo.) die 2 kg sür den Hins und Herweg 15 Cts.

Ungenügend frankirte Gegenstände (oweit zulässig) werden mit der Tage der un frankirten Briefe belegt, unter Abzug des Werthes der verwendeten Frankomarken.

Rekommandationsgebühr 20 Cts. Die Rekommandation ist sür alle Briespostgegenstände (ausgenommen die Briespachachmen) zulässig. Entich die die zu n. Muscabe Empkangsschein: einzeln 5 Cts.; in Büchern per Schein 3 Cts. Mückschein 20 Cts.

Cypresbesteutgebühr (nebst der ordentlichen Tage): die 1 km 30 Cts., über 1—10 km sür je 2 km 50 Cts., über 10 km sür je 2 km Fr. 1 (Stassen).

Rachnahmen zulässig die 50 Fr. Provision (nebst der ordentlichen Tage) sür je 10 Fr. 10 Cts.

b) Vostvereins=Tarif.

Ungen ügend franklirte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen einer Nachtage im doppelten Betrage der fehlenden Frankatur.
Retommandationsgebühr 25 Cts. Retommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust rekommandirter Sendungen im Berkehr mit Argentinien, Brasilien, Canada, Dominikanische

Republik, Ecuador, Guatemala, Honduras (Republik), Mexiko, Baraguah, Peru, Salvador, Uruguah, Bereinigte Staaten von Amerika, wird keine Entschädigung geleistet; im übrigen Berkehr 50 Fr. Reklamationsfrist ein Jahr. — Aufgabeschein (für rekommandirte Sendungen) obligatorisch und gratis. — Küdzscheingebilder 25 Cks.

Epreffendungen, julaffig im Verkehr mit Belgien, Deutschland und Desterreich - Ungarn: Expresbestellgebühr 30 Cts. im Orts-bestellbezirk. Nach Belgien obligatorische Frankatur.

Pakete ohne Werthangabe u. ohne Nachnahme. Schweig: Lotalrayon von 25 km: 5 kg 20 Cts.; weiter: 5 kg 40 Cts.

Werthtare.

Bis 1000 Fr.: je 3 Cts. für 100 Fr.; von 1000—2000 Fr.: 40 Cts.; von 2000 Fr. an: von jedem 100 Fr. 1 Ct. (mit Abrundung auf 5 Cts.) und 20 Cts. Zujchlag.

Geldantweisungen. Taxen. Schweiz: bis 20 Fr. 20 Cts.; über 20 bis 100 Fr. 30 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. Ausland: für je 25 Fr. 25 Cts., Minimum 50 Cts.

Telegraphen=Taxen.

Worttarif, Abrundung auf 5 Cts.

	Grund- taxe.	Wort- taxe.		Grund- taxe.	Wort- taxe.
	Cts.	Cts.		Cts.	Cts.
Schweiz	30	21/2	Belgien	50	22
Deutschland	50	121/2	Niederlande	50	27
Defterreich (Tyrol,			Großbritannien	50	40
Lichtenftein)u.			Spanien	50	39
Borarlberg) .	50	8	Gurop. Rugland	50	57
" übrige Länder	50	121/2	Ruman. u. Gerb.	50	27
Ungarn	50	141/2	Schweden	50	37
Frankreich	50	121/2	Norwegen	50	40
" Grengbureaux	50	7	Gurop. Türkei .	50	50
Italien	50	17	Luxemburg	50	13
" Grenzbureaux	50	10	Dänemark	50	27

die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind (im schweiz. Berkehr Entfernung über I Kilometer vom Telegraphenbureau) müssen per Expressen befördert werden, ansonst dieselben erst mit der nächsten Post, wie Briefe, bestellt

Gidgenöffische Bolkstählung von 1880.

I. Rantone.						
Zürich	. 316,074	uebertrag 1459,159				
Bern		Schaffhaufen 38,241				
Luzern		Appenzell A.=Rh 51.953				
Uri		Appenzell 3.78h 12,874				
Schwyz		St. Gallen 209,719				
Obwalden		Graubunden 93,864				
Nidwalden		Aargau 198,357				
Glarus		Thurgau 99,231				
Bug		Tessin				
Freiburg	. 114,994	Waadt				
Solothurn	80,362	Wallis				
Baselstadt	64,207					
	. 59,171	Genf 99,712				
Uebertrag 1459,159 \ Total 2,831,787						
II. Größere Ortschaften.						
Aarau		Lieftal 4,679				
Alltdorf	. 2,901	Quele 10.464				
Altstätten		Luzern 17,758				
Appenzell	4,302	Reuenburg 15,370				
Außersihl		Riesbach 9,291				
Basel	61,399	Sarnen 4,039				
Bellinzona	2,436	Schaffhausen 11,795				
Bedinzona	. 2,436	~ 1				
		Sitten 6,521				
Biel	• 11,623					
Chaux=de=Fonds .	. 22,450					
Chur		Stans 2,210				
Ginfiedeln		St. Gallen 21,438				
		St. Imier 7,114				
	. 11,546	Tablat 8,092				
Genf	. 50,043	Bivis 7,820				
Glarus	. 5,330	Winterthur 13,502				
Herisau	. 11,082	Burich				
Lausanne	. 33,179	3ug 4,805				